



Informationen zum Datenschutz gemäß der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO, Artikel 13) für Bewerber

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nach der DSGVO sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck wir Ihre Daten erheben, speichern und weiterleiten. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie hinsichtlich des Datenschutzes haben und welche Rechtsgrundlagen zur Erhebung Ihrer Daten gelten.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung: Geschäftsführung der Plasmavita Healthcare GmbH, Landsteinerstraße 1, 04103 Leipzig

Kontakt: Tel. (+49) 341 236 80 190, E-Mail r.meixner@plasmavita.de

Datenschutzbeauftragter: E-Mail Datenschutz@plasmavita.de

Zuständige Aufsichtsbehörde: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Devrientstraße 5, 01067 Dresden

Kontakt: Tel. 035185471101, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de

Zwecke der Datenverarbeitung und gesetzliche Grundlagen zur Datenverarbeitung und Erforderlichkeit der Datenbereitstellung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten gemäß Artikel 6 Abs.1b DSGVO für die Anbahnung, dem Abschluss eines Arbeitsvertrages und den damit verbundenen Prozessen.

Gemäß Artikel 6 Abs. 1f DSGVO werden Ihre Daten, soweit erforderlich im Rahmen der Interessenabwägung, über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten verarbeitet. Das heißt, wir verarbeiten Daten z.B. für die Wahrung des Hausrechtes, der Gewährleistung der IT-Sicherheit, für Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen, für die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, zur Risikosteuerung zur Verhinderung von Straftaten, für Marketingmaßnahmen wie den Versand eines Newsletters, Vorbereitung und die Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen.

Gemäß Artikel 6 Abs. 1c DSGVO werden personenbezogene Daten auf Grund gesetzlicher Vorgaben oder im öffentlichen Interesse gemäß rechtlicher Verpflichtungen, wie zum Beispiel § 257 Handelsgesetzbuch und § 147 Abgabenordnung und GoBD zur Aufbewahrung steuerrelevanter Daten, Sozialgesetzbuch, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und anderer relevanter Gesetze verarbeitet.

Empfänger Ihrer Daten

Innerhalb der Plasmavita Healthcare GmbH erhalten nur diejenigen Stellen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der entsprechenden vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Eine Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland oder an internationale Organisationen und automatisierte Entscheidung nach Artikel 22 Abs. 1, 4 DSGVO finden nicht statt.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt und erforderlich ist, wenn die beteiligten Personen zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, datenschutzrechtliche Weisungen gewahrt werden, oder Sie uns eine Einwilligung erteilt haben.

Wenn es im Rahmen Ihrer Bewerbung gesetzlich vorgeschrieben ist, werden ebenfalls Daten an Dritte weitergeleitet, zum Beispiel für die Meldung an die Bundesagentur für Arbeit oder zur Anbahnung oder zum Abschluss eines Vertrages mit Ihnen oder Dritten im Rahmen Ihrer Bewerbung.

Speicherfristen zur Aufbewahrung Ihrer Daten

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten solange auf, wie es die gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmungen erfordern. Dies Speicherdauer beträgt in der Regel 6 Monate.

Ihre Daten werden regelmäßig gelöscht, es sei denn, die befristete Weiterverarbeitung ist für die Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen beispielsweise aus dem Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung notwendig. Diese Fristen betragen zwei bis zehn Jahre. Des Weiteren werden Ihre Daten zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften, nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) bis zu 30 Jahre aufbewahrt. Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt jedoch drei Jahre.

Ihre Rechte

Sie haben als Betroffene Person das Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO), das Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO), das Recht auf Löschung (Artikel 17 DSGVO), das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO), das Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO) und das Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO). Bei dem Auskunfts- und Löschungsrecht (Artikel 15 und 17 DSGVO) gelten die Einschränkungen nach § 34 und 35 des BDSG. Ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde besteht nach Artikel 77 der DSGVO. Sie haben jederzeit das Recht, die erteilte Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten für die Zukunft zu widerrufen. Verarbeitete Daten, die vor dem Widerruf erhoben und verarbeitet worden sind, sind davon jedoch nicht betroffen und die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt unberührt.